

Aktuelles Archiv 2013

Hier finden Sie archivierte Texte
aus der Rubrik Aktuelles.

Wir gratulieren 79 Studentinnen und Studenten zur Allgemeinen Hochschulreife...



Herzlichen Glückwunsch!

So toll war unser Foyer noch nie geschmückt...



*... und dort begrüßt Herr Jahn ein Rekordpublikum.
Annalena Vörste spricht für die Abendgymnasiasten...*



*... und erhält genauso viel Beifall ...
... wie Jennifer Althoff für das Kolleg ...*



*... die nicht nur Blumen für die Lehrer/innen hat,
sondern auch für Studierendensprecherin Sandra Berger.
Nils Habel sagt für Abi-Online Danke...*



*... und die Lehrer/innen bekommen Zeugnisse.
Klaus Hermann (Abi-Online vormittags)
bringt den Saal zum Lachen....*



*... den wir hier noch einmal in voller Pracht sehen.
Das alles wäre nicht möglich ohne...*



... zupackende Helfer/innen und ein tolles Publikum.

-> "Ein kleines Tagebuch" Rede von AOV6

School's out!

71 Fachabiturzeugnisse, 11 Tömer- und 7 Delf-Zertifikate, ein Volleyballturnier und der 4. Platz bei der Fußballmeisterschaft der Weiterbildungskollegs, 6½ Wochen schulfrei!

Am letzten Schultag hatten wir viele Gründe zum Feiern und das haben wir auch kräftig getan...



-> [weitere Bilder](#) (nur mit Passwort)

Tausend Dank: An die SV, die die Party mit viel Liebe geplant und mit viel Begeisterung bis zum Schluss durchgehalten hat, an unseren Hauswart Herrn Lauer, der angepackt hat, wo er nur konnte, an alle Studierenden und Lehrer/innen, die das Buffet bestückt haben, an die Stufenleiter/innen, die die Ehrung vorbereitet haben und an alle, die gute Stimmung mitgebracht haben.



Notizen aus der insel
dem Kooperationspartner des WEL in Marl

Außenstelle Marl: Ein Jahrgang geht, ein Jahrgang kommt....

Am 12. Juli war es wieder soweit: Mit Stolz und Erleichterung nahmen 9 Studierende des Abschlusssemesters MS4 unserer langjährigen Außenstelle Marl ihre Zeugnisse entgegen, die ihnen den schulischen Teil der Fachhochschulreife bestätigen und sie zum Studium an Fachhochschulen aller Richtungen berechtigen, sofern sie die Eingangsvoraussetzungen für ihren gewünschten Studiengang (Praktikum, ggf. NC) erfüllen. Einigen Studierenden, die eine berufliche Tätigkeit belegen können, wird die volle Fachhochschulreife attestiert werden.



Das WEL hatte die Verleihung der Zeugnisse für den Marler Kooperationskurs vorgezogen, um den Studierenden Gelegenheit zu geben, den Bewerbungstermin 15. Juli an den Hochschulen wahrzunehmen. Selbstverständlich waren aber auch sie eingeladen zur traditionellen „School´s Out Party“ des WEL am 19.07., in deren Rahmen alle Studierenden geehrt wurden, die in diesem Semester das Zeugnis der Fachhochschulreife erworben haben.

Der diesjährige Marler Abschlusskurs war der erste, der allen Studierenden den Nachweis über Kenntnisse in der 2. Fremdsprache – Französisch – bescheinigen konnte, sie also berechtigt, mit diesem Zeugnis das Studium bis zum Vollabitur fortzusetzen, sofern (und das ist das große „Aber“) sie eine mindestens zweijährige Berufstätigkeit nachweisen können. Die Zielgruppe, für die der Kooperationskurs des WEL mit der „insel/VHS Marl“ vor 16 Jahren im wesentlichen geschaffen wurde, d.h. die AbsolventInnen der FOR-Lehrgänge der VHS, erfüllen diese Bedingungen in der Regel nicht und beenden ihr Studium daher mit dem schulischen Teil der FHR – nach unserer Auffassung eine Lücke im Gesetz, um die aber an anderem Ort bildungspolitisch gerungen wird).

Strahlende Gesichter, Erleichterung, Wehmut: die den Lehrenden vertraute Gefühlsmischung an solchen Gelegenheiten, das Gläschen Sekt. „Eins komma null“ lautete die Durchschnittsnote der Kursbesten; das wäre eine Einladung nach Düsseldorf zur Ministerin wert gewesen - wenn das Schulministerium so weitsichtig gewesen wäre, auch die Jahrgangsbesten der Fachhochschulreife-Bildungsgänge in dieser Weise zu ehren.

Der MS4 2013 repräsentiert mit den 6 vertretenen Nationalitäten unter nur 9 Studierenden

perfekt den Anspruch des WEL, eine Schule ohne Rassismus und für Multikulturalität zu sein. Erwartungsvoll blicken wir auf den neuen Jahrgang, der am 4. September in den bekannten Räumen der Außenstelle Marl-Hüls starten wird und dessen Teilnehmerliste schon jetzt eine Fortführung unseres multikulturellen Anspruchs erkennen lässt.

**Start des neuen MSI: 04.09.2013, 9.00 Uhr, in der „insel
– VHS Marl“, Zweigstelle Hüls, Raum 2.2, Carl-Duisberg-Str. 11, 45772 Marl. (Einige Plätze
sind noch frei!)**

-> Bewerbungsvoraussetzungen

-> Außenstelle Marl

Gratulationen nach Bottrop...

Am 19. Juli war es wieder soweit: 14 Studierende des Abschlusssemesters BS4 unserer langjährigen Außenstelle Bottrop nahmen ihre Zeugnisse entgegen.



Start des neuen BS1: 04.09.2013, 17.00 Uhr, in der „Willy-Brandt- Gesamtschule, Gebäude
D, Brömerstr. 12 in Bottrop. (Einige Plätze sind noch frei!)

-> Außenstelle Bottrop

Sportliches Semesterende am WEL...

Volleyballmeister am WEL



California Dreamin'...Surfin' WEL





-> AGs und Projekte -> Sportangebot

"Denkort – Denkmal: Denkmäler als Ausdruck regionaler Identität"

Projektkurs in der Qualifikationsphase (Semester 3/4 und 5/6)



Das WEL plant, einen Projektkurs einzurichten, der sich der Erforschung eines Denkmals / Mahnmals widmet.

- **Wer ist an dem Projekt beteiligt?**

Das Projekt wird in Kooperation mit der UDE (Universität Duisburg-Essen) und dem Institut für Stadtgeschichte realisiert.

- **Welche Zielsetzung ist mit dem Projekt verknüpft?**

Die Studierenden werden die Geschichte eines lokalen Denkmals / Mahnmals wissenschaftlich erarbeiten und die Ergebnisse auf einer Tagung vorstellen. Ferner wird eine Präsentation für eine Website gestaltet.

- **Welches Denkmal soll erforscht werden?**

In Gelsenkirchen gibt es das so genannte „Kapp-Putsch“ Mahnmal. Es erinnert an den Widerstand gegen den Kapp-Lüttwitz-Putsch, der im Jahre 1920 gegen die junge Weimarer Republik gerichtet war. Im Ruhrgebiet formierte sich die „Rote Ruhrarmee“, die gegen die von der Regierung eingesetzten Freikorpsstruppen kämpfte. Viele Arbeiter fanden den Tod. Das Mahnmal wurde zu Ehren der Getöteten errichtet, jedoch im Dritten Reich von den Nationalsozialisten zerstört. In den Jahren 1947/48 wurde es durch ein neues Objekt ersetzt. Heute erinnert das Mahnmal an die Opfer des Kapp-Putsches und des antifaschistischen Widerstandes in Gelsenkirchen. Auf dem Gedenkstein finden sich die Namen der Getöteten.

- **Im Rahmen des Projektkurses soll nun zahlreichen Fragen nachgegangen werden:**

- Wer waren die Arbeiter, die Widerstand geleistet haben?
- Wer hat sich für die Errichtung des Mahnmals engagiert?
- Wer war im Dritten Reich für die Zerstörung des Mahnmals verantwortlich?
 - Auf wessen Initiative wurde es erneut errichtet?
- Wer gehörte dem antifaschistischen Widerstand in Gelsenkirchen an?

- **Was ist ein Projektkurs?**

Projektkurse werden in zwei aufeinander folgenden Semestern der Qualifikationsphase als zweistündige Kurse eingerichtet. Sie bieten die Möglichkeit des fächerübergreifenden und projektorientierten Arbeitens. Am Ende der Projektkurse wird eine Jahresnote erteilt. Die Note wird auf dem Zeugnis ausgewiesen und kann in die Abiturwertung eingebracht werden.

- **Was macht die Attraktivität eines Projektkurses aus?
Studierende:**

- widmen sich einem Thema, das außerhalb der Lehrpläne liegt.
- werden in die Methoden des wissenschaftlichen Arbeitens eingeführt.
 - erkunden die Geschichte Ihrer Region.
 - tauschen sich mit interessierten Mitstudierenden aus.

- **Wer kann an dem Projekt teilnehmen?**

Studierende der Qualifikationsphase

- **Interessiert?**

Sollten Sie sich für dieses Projekt interessieren, so setzen Sie sich bitte mit Herrn Jahn (Jahn@wbk-el.de) oder Frau Held (Held@wbk-el.de) in Verbindung.

Wir freuen uns auf eine Zusammenarbeit mit Ihnen!

**SCHÜLERCAMPUS
MEHR MIGRANTEN
WERDEN LEHRER**

... Schüler/innen werden Lehrer/innen

Zwei Studierende des WEL: Erst Schülercampus, dann Abitur, dann selbst Lehrer/innen?!



Gruppenfoto auf dem Gelände der TU Dortmund

Der Schülercampus ist ein 4-tägiger Kompaktkurs, dessen Ziel es ist, Schüler/innen mit Zuwanderungsgeschichte Einblicke in das Lehramtsstudium und die Chancen dieses schönen Berufes zu vermitteln. Das Programm umfasst neben gemeinsamer Arbeit und Informationen auch Hospitationen an Schulen und Gespräche mit Erziehungswissenschaftlerinnen und Schulleitern.

Zwei Studierende unserer Schule nutzten die Chance, vom 3.-6. Mai an der Technischen Universität Dortmund an diesem Projekt teilzunehmen. Jetzt sind sie auf ihrem Weg schon einen Schritt weiter und wir dürfen Cuma Türk und Nadia Feddahi zum erfolgreich bestandenem Abitur gratulieren.



*Letzter Akt als Studentin:
Nadia Feddahi hat als eine der Schulbesten mit einem Abischnitt von 1,1 die
Ehre, das Abifoto aufzuhängen.*

Wir wünschen den beiden für die Zukunft viel Erfolg und hoffen, sie schon bald auf der
anderen Seite des Klassenzimmers wiedertreffen zu dürfen.

-> www.mehr-migranten-werden-lehrer.de

Schokoticket für Weiterbildungskollegs?!

Vor einigen Jahren konnten Studierende an Weiterbildungskollegs noch das preiswerte Schokoticket des VRR kaufen. Seit diese Möglichkeit abgeschafft wurde, protestiert auch unsere SV in vielfältiger Weise. Noch ist nichts gewonnen und nichts verloren. Zum aktuellen Stand...

Jusos drängen auf günstige Schülertickets

Latzke: Weiterbildung von Hürden gebremst

Die Gelsenkirchener Jungsozialisten begrüßen die Entscheidung des Verkehrsbundes Rhein-Ruhr (VRR), das Semesterticket für Studierende nur um 3,3% (auf 18,36€) zum Sommersemester 2014 zu erhöhen und somit auf „die geplante Verteuerung von 43% zu verzichten“. Gleichzeitig mahnen sie die schleppende Umsetzung eines vergünstigten Schülertickets für den Zweiten Bildungsweg an, das seit 2010 zwar in der rot-grünen Landesregierung politisch gewollt ist, aber immer noch nicht umgesetzt wurde. „Vor drei Jahren war der Wegfall der Schülertickets im VRR-Gebiet bereits ein Thema. Dass die Umsetzung einer Lösung immer noch in den Landesministerien feststeckt, ist nicht nachvollziehbar“, sagte die Juso-Vorsitzende Sandra Latzke, selbst ehemalige Studierende des Weiterbildungskollegs in Gelsenkirchen. Man könne es sich nicht leisten, finanzielle Hürden für Weiterbildung bestehen zu lassen. kim

WAZ, 30.9.2013



**School's
OUT!!**

AB|kalypse Now



Band + Dj

Bier + Brause

Buffet + Grill

Friday, 19th of July

18 Uhr: feierliche Verleihung der FHR-Zeugnisse

19 Uhr: grosse Party für alle Semester

Wo...? Hier bei uns im WBK

Wer...? Alle Semester des WBK-EL + Begleitung

Studierendenmagazin "Students @ Work"
(SAW)

Jubiläum!
10 Ausgaben SAW!
Und Sie können Sie alle noch lesen...

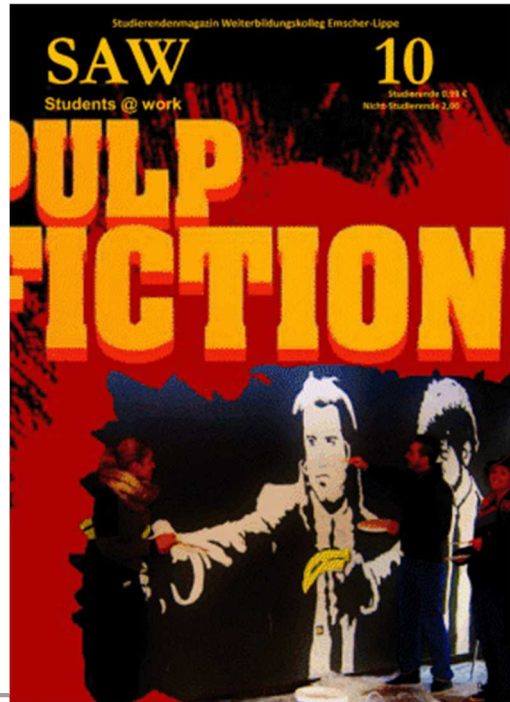
Jetzt erhältlich...

Die 10. Ausgabe für das Sommersemester 2013.

Ab 99 Cent im Sekretariat oder bei Ihren Lehrer/in-
nen!

Und wer eine der Ausgaben #1-9 verpasst hat, kann
sie hier herunterladen...

-> [Hier geht es zum Download](#)



Türkisch Zertifikat
wir gratulieren 11 Student/innen



In Anwesenheit von Frau Löhrmann, der Ministerin für Schule und Weiterbildung, erhielten am 12.6.2013 elf Studierende unserer Schule während einer Feierstunde ihre TÖMER-Sprachzertifikate. Erfreulich war, dass alle Studierenden des WEL das C1-Niveau erreicht haben. Frau Löhrmann gratulierte allen Teilnehmern und unterstrich die Wichtigkeit der Muttersprache und des TÖMER-Zertifikats.

Übrigens: Bei uns können Sie auch das -> [DELF-Zertifikat für Französisch](#) erwerben.

- > [Weitere Informationen der Landesregierung zu Tömer](#)
- > [Fach Türkisch am WEL](#)
- > [Schulpartnerschaften](#)

Ingenieurin auf Probe

www.hochschule-bochum.de/schuelerinnen-und-schulen/unsere-angebote-junge-bo/open-bo/ingenieurin-auf-probe.html

Kolleg-Schüler solidarisieren sich mit Protestlern

Gut 100 Studenten des Weiterbildungskollegs Emscher-Lippe haben bei einer Kundgebung am Mittwoch auf dem Pausenhof ihre Solidarität mit den friedlichen Demonstranten in der Türkei ausgedrückt. Auf Plakaten und Transparenten in deutscher und türkischer Sprache forderten sie ein Ende der Gewalt, „all over the world“ und drückten somit ihre Sorgen gegenüber den momentan herrschenden Verhältnissen in der Türkei aus. Mit einem großen Schild in Form eines Briefes mit der Aufschrift „Kraft“ senden sie der Türkei symbolisch ihre Unterstützung. Über vierzig Lehrer hatten schon vorher in einen Brief an die Partnerschule des Kollegs in Büyükçekmece (Stadtteil von Istanbul) ihre Bewunderung für den „demokratischen Mut der Menschen in der Türkei“ ausgedrückt.

WA2, 27.6.2013



Wir, Studierende und die Unterstützer von SOR-SMC des Weiterbildungskolleg Emscher-Lippe in Gelsenkirchen, möchten auf diesem Wege unsere Solidarität mit den friedlichen Demonstranten im Gezi-Park und allen anderen Orten in der Türkei bekunden, in denen sich mutige Menschen für ihre Rechte einsetzen.

Ebenso möchten wir ganz klar unseren Unmut über die verhältnisslose Gewalt zum Ausdruck bringen, mit denen die Demonstranten an der friedlichen Bekundung ihrer Meinungsfreiheit gehindert werden.

Auch, da viele von uns türkische Verwandte und Freunde haben, betrachten wir die Ereignisse mit großer Sorge.

Deshalb senden wir Euch viel Kraft.

Gebt nicht auf!

SCHULE	OHNE RASSISMUS
SCHULE	MIT COURAGE



Biz, Gelsenkirchen Akşam Lisesi 'Weiterbildungskolleg Emscher-Lippe' öğrencileri ve 'Irkçılığa Karşı Cesur Okul' - Projesi destekçileri olarak, barışçı ve haklarını arayan insanlarla, Gezi-Parkı göstericileriyle dayanışma içerisinde olduğumuzu belirtmek isteriz.

Aynı zamanda orantısız güç kullanımını ve göstericilerin düşünce özgürlüğünün kısıtlanmasını kınıyoruz.

Birçoğumuzun orada yakınlarının ve akrabalarının olmasından dolayı, olayları endişeyle izliyoruz.

Sizlere dayanma gücü diliyoruz.

Pes etmeyin!

OKUL	IRKÇILIĞA KARŞI
OKUL	CESUR



Sevgili Dostlarımız ve BAKATL'li Meslektaşlarımız,
 bizler sizin ve Türk insanının demokrasi için cesaretine hayranız. Polisin iktidarını ise endişeyle izliyoruz. Yaşanan olayların sizin için olumlu sonuçlanmasını umuyoruz. Gelsenkirchen'den, kardeş okulunuz Weiterbildungskolleg Emscher-Lippe'den sevgi ve selamlar.

Ute Jiffel *Maja Hehl*
Sylvia Karst *Ute Schicht*
B. Oraymawski *Philipp*
Karl *Katrin*
Lise
Florian *Mirjam*
Gaby *Miebach*
Wa

Anke Bredde *Matias Hausen* *Hajo Zecher* *Ulrich*
Retana Palender *Gönül Karan* *Christiane Jostah* *Raiffe*
Annette Wille *B. Enslan* *Dorothee Burghard* *Lina Nordlehme*
Hortmut Reusch *Dominik Plügge* *Mania Kerpel*
Berno Nothardt
Estella Kouspatov-Karitz
Zeynep Kaya *Alexander*
Witz *Hilf*
Zamali Sara *Reinard Menge*
Ute Stiggenmann
Vera Funder *Ute Reinert-Jacobi*

(çeviri)
 Liebe Freund/innen,
 Liebe Kolleg/innen am BAKATL,
 Wir bewundern euren demokratischen Mut und den der Menschen in der Türkei. Sorgenvoll beobachten wir hingegen die Gewalt der Polizei.
 Wir hoffen, dass die Ereignisse für euch zu einem guten Ende führen.
 Aus Gelsenkirchen, von eurer Partnerschule, dem Weiterbildungskolleg Emscher-Lippe, liebe Grüße.



3. bis 6. Mai 2013
Technische Universität Dortmund

2013

SCHÜLERCAMPUS MEHR MIGRANTEN WERDEN LEHRER

Ort der Veranstaltung

Technische Universität Dortmund, Campus Nord, 44221 Dortmund

Ihre Teilnahmegebühr beträgt 45,- Euro pro Person.
Wir bieten Ihnen drei Übernachtungen, Verpflegung sowie die Teilnahme an allen Veranstaltungen und dem Freizeitprogramm.
Außerdem stellen wir Ihnen Begleitmaterialien zur Verfügung.
Die Teilnahmegebühr kann in begründeten Einzelfällen erlassen werden.

Die Teilnehmerzahl ist auf maximal 30 begrenzt.

Bewerben können sich Schülerinnen und Schüler mit Zuwanderungsgeschichte, die die gymnasiale Oberstufe (Gymnasium, Gesamtschule, Berufskolleg) in Nordrhein-Westfalen besuchen.

Das brauchen wir bis zum 15.03.2013

Als Bewerbungsunterlagen:

- Ihren Lebenslauf mit Foto,
- ein persönliches Statement über Ihre Motive, warum Sie am Schülercampus teilnehmen möchten.

Bewerbungen bitte an

Bettina Christ

Geschäftsführerin des Dortmunder Kompetenzzentrums für
Lehrerbildung und Lehr-/Lernforschung (DoKoLL)

Emil-Figge-Str. 50, 44227 Dortmund

Telefon: 0231 7554227, Fax: 0231 7557171

E-Mail: bettina.christ@tu-dortmund.de

Die Auswahl

Die Auswahl trifft eine unabhängige Jury.

Über das Ergebnis werden Sie schriftlich informiert.

*"Aus langjähriger Erfahrung wissen wir, dass es für an den Lehrberuf interessierte SchülerInnen eine einmalige Chance ist, sich ein genaues Bild über dieses Berufsfeld zu machen."
Mostapha Bouklouâ (Landeskoordinator)*

-> [Diesen Text als PDF](#)

-> [Weiter Infos im Flyer \(PDF\)](#)



Deeskalations- / Selbstverteidigungstraining

Liebe Mitstudierende, Lehrkräfte,
Sekretärinnen,
Reinigungskräfte und anderweitig
dem WBK Angehörigen

Am **Donnerstag den 16.5., 23.5., 6.6. und 13.6.2013** findet wieder das Deeskalations-/ Selbstverteidigungstraining statt.

Wir treffen uns jeweils von **14.30 Uhr – 16.00 Uhr in der Turnhalle.**

Der Kurs fand schon einmal im letzten Jahr statt und wurde von den Teilnehmern begeistert aufgenommen.

Es wird eine Mischung aus Abwehr- und Befreiungstechniken vermittelt, die eine Auswahl aus den Kampfsportarten Karate, Judo, Ju-Jutsu, Taekwondo, Aikido, Kendo und Tai-Chi darstellt. Selbstverteidigungsstrategien wie beispielsweise das frühzeitige Einschätzen und das richtige Verhalten in Gefahrensituationen ist ebenso Bestandteil des Trainings.

Der Kurs wird von einem Trainer und einer Trainerin des Polizeisportvereins Gelsenkirchen geleitet.

Interessierte werden vom Unterricht für diese Zeit freigestellt.

-> Bequeme Kleidung anziehen, Schuhe mit hellen Sohlen schnappen und ab in die Turnhalle! Eine Anmeldung ist nicht nötig.

Eure SV



Dr. Ernst-Otto Sievert, 1925–2013

Am 27.03.2013 ist Dr. Ernst-Otto Sievert, der ehemalige Schulleiter des Abendgymnasiums Gelsenkirchen, im Alter von 87 Jahren verstorben.

Wir nehmen Abschied von Dr. Sievert, der in den Jahren 1974–1990 unsere Schule leitete, damals noch als ein reines Abendgymnasium.

Dr. Sievert, Jahrgang 1925, gehörte einer Generation an, die „um ihre Jugend betrogen() und politisch meistens in die Irre geleitet“ war – wie Dr. Sievert die ersten Absolventen des

Abendgymnasiums nach dessen Wiedereröffnung 1948 in der Festschrift zum 60-jährigen Jubiläum der Schule seinerseits charakterisierte und sich selbst wohl auch so sah. Dr. Sieverts Lebenshaltung, geprägt nicht zuletzt von den Erfahrungen als Wehrmachtssoldat des verbrecherischen Krieges des nationalsozialistischen Deutschlands, war zutiefst humanistisch und liberal.

Als Historiker und Geschichtslehrer war er einem pluralistischen Blick auf die deutsche Geschichte verpflichtet, wirkte in diesem Sinne im Geschichtsunterricht mit seinen erwachsenen berufstätigen Lernern. Als Schulleiter sah er selbstverständlich die pädagogische Arbeit am Abendgymnasium eingebunden in die jeweiligen „Zeitverhältnisse“ – wie er sich ausdrückte. Vor allem die ersten Jahre in seiner Zeit als Schulleiter waren von einer allgemeinen bildungspolitischen Aufbruchstimmung geprägt, die er sensibel registrierte und pragmatisch abwägend das an Reformimpulsen aufgriff, was ihm für seine Schule sinnvoll und machbar erschien. In seiner Zeit als Schulleiter erlebte das Abendgymnasium wichtige Modernisierungsschübe: die Professionalisierung der Lehrerschaft für die Erfordernisse erwachsenenpädagogischer Arbeit, bildungspolitische Reformansätze, die entschieden auf Chancengerechtigkeit im Bildungswesen abzielten, und nicht zuletzt die Umsetzung der Reformierten Oberstufe auch am Abendgymnasium.

Altphilologe aus ganzem Herzen galt seine besondere Zuneigung der lateinischen Sprache. Ihm lag außerordentlich viel daran, berufstätigen, nicht unbedingt akademisch sozialisierten Lernern am Abendgymnasium die lateinische Sprache nahe zu bringen – nicht als tote Sprache, sondern als eine Sprache, deren klare Form als exemplarisch erfahren werden sollte und deren Inhalte zeitlos gültige Einsichten über den Menschen vermitteln konnten. Dr. Sievert war in diesem Sinne nicht nur leidenschaftlicher Lateinlehrer. Er war ebenso davon überzeugt, dass das Fach Latein didaktisch-methodisch weiterentwickelt werden müsse – insbesondere im Hinblick auf die besonderen Erfordernisse der Lernvoraussetzungen und -erfahrungen berufstätiger erwachsener Lerner. Folgerichtig war Dr. Sievert als fachlich profilierter und erwachsenenpädagogisch erfahrener Lehrer an der Lehrplanentwicklung für das Fach Latein im Zweiten Bildungsweg maßgeblich beteiligt.

Als Liebhaber klassischer Musik und passionierter Klavierspieler, gerne auch mit Partner vierhändig, hat Dr. Sievert auf vielen Schulveranstaltungen für Glanzlichter gesorgt. Musik und Lesen, dabei Bücher aus vielen Wissensbereichen, waren sein Lebenselixier.

„Mens sana in corpore sano“ – zeitlebens war Dr. Sievert sportlich aktiv. Die Prellball-Lehrersportgruppe, die sich über viele Jahre dienstags abends erbitterte und schweißtreibende Wettkämpfe lieferte, war zu seiner Zeit aus dem Schulleben nicht wegzudenken.

Dr. Sievert blieb auch nach seiner Pensionierung für uns Kolleginnen und Kollegen aus gemeinsamen Zeiten am Abendgymnasium der gewohnt geistig bewegliche, inspirierende und anregende Gesprächspartner. An der Entwicklung „seiner“ alten Schule, nun als Weiterbildungskolleg, nahm er regen Anteil und besuchte in den letzten Jahren zahlreiche Schulveranstaltungen und nahm, solange es ihm möglich war, an Lehrerausflügen des Kollegiums teil. Dr. Sievert legte großen Wert darauf, den persönlichen Kontakt zu den altbekannten, aber auch neuen Kolleginnen und Kollegen am Weiterbildungskolleg wach zu halten.

Dr. Sievert war ein nicht nur respektierter, sondern auch ein beliebter Schulleiter. Er wird allen Kolleginnen und Kollegen unserer Schule – ehemaligen und aktuellen –, die ihn als aktiven Kollegen, Schulleiter oder Ruheständler erlebt haben, als ein offener, zugänglicher und menschlich-fairer Vorgesetzter, anregender Gesprächspartner und liebenswürdiger Mensch in Erinnerung bleiben.

Günter Jahn
Schulleiter

Speed-Dating für KS2 Montag, 29.4., Foyer

Liebe Studierende der KS2,

Die Kursphase steht nun vor der Tür!

Damit ihr für die Wahl eure Leistungskurse und Grundkurse bestens informiert seid und wisst, worauf ihr euch einlasst, gibt es dieses Jahr eine Beratung der ganz besonderen Art. Studierende aus den anderen Semestern haben sich zum "Speed-Dating" bereitgestellt.

Am besten wäre es wenn ihr euch einige Fragen im Vorfeld überlegt, denn ihr habt nur drei Minuten Zeit euch über den jeweiligen Kurs zu informieren ;-)

Liebe Grüße eure SV

Zeitplan:

9.50 Uhr – 10.30 Uhr	KS 2 a+b
10.30 Uhr – 11.00 Uhr	KS 2 c+d
ab 11.00 Uhr	KS 2 e+f



Die Lehrer/innen, die dann gerade Unterricht bei Ihnen haben, begleiten Sie zum Speeddating ins Foyer.

Speed-Dating für AS2 und AO2 Dienstag, 30.4., Foyer

Auch abends gibt es ein Speeddating. Die Fächerwahl ist hier zwar übersichtlicher, aber genauso wichtig für eure schulische Zukunft und ihr haben bestimmt auch viele andere Fragen, was die Anforderungen in der kommenden Kursphase angeht.

Zeitplan:

18:30 Uhr – 19:15 AS 2 + AO2



Chemie-AG startet nach den Osterferien...
Ab Montag, 8.4.2013 immer in den Stunden 5
und 6 in Raum 61.

Vielleicht fragen Sie sich, warum Sie sich nie für Chemie interessiert haben. Vermutlich stimmt das gar nicht und Sie haben Ihre Neugierde nur wieder vergessen.

Wie jeder weiß, stellen Kinder im Vorschulalter die von vielen Eltern gefürchteten „Warum-Fragen“. Nach Prof. Dr. Gisela Lück sind diese ein deutliches Zeichen für ein großes Interesse an Naturphänomenen. Wenn Kinder auf diese Fragen ständig keine zufriedenstellenden Antworten bekommen, geht das Interesse wieder verloren oder es führe im schlimmsten Fall zu einer Abneigung gegenüber den Naturwissenschaften.

Wenn dann im 7. Schuljahr das Fach Chemie auf dem Lehrplan steht, interessierten sich die Schüler eher für soziologische Themen, falls der Forschergeist nicht über den dazwischen liegenden Zeitraum wach gehalten wurde (vgl. Lück 2012).

Prof. Dr. Gisela Lück hat ein Konzept für die naturwissenschaftliche Bildung im Vorschulalter entwickelt. In Rahmen der Chemie-AG möchten wir dieses Konzept vorstellen und leichte aber dennoch schöne naturwissenschaftliche Experimente durchführen. Die Versuche können zu Hause nachgemacht werden.

Die Chemie-AG ist für Sie genau richtig, wenn Sie mit Ihren Kindern naturwissenschaftliche Experimente machen möchten oder einfach nur selbst Spaß am Experimentieren haben oder nach der Schule einen pädagogischen Beruf (Erzieher, Grundschullehrer) ergreifen möchten. Hier haben Sie die Möglichkeit, eigene Unsicherheiten zu erkennen und zu überwinden, damit Sie die Durchführung der Experimente im späteren Beruf souverän leiten können. Vorkenntnisse sind für eine Teilnahme nicht erforderlich.

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme an der AG ab Montag, den 8.4.2013 immer in den Stunden 5 und
6

Dominik Plugge, Sylvia Hardt

*Interesse? Sprechen Sie uns an oder kommen Sie am Montag
nach den Osterferien in der 5. Stunde in Raum 61 vorbei!*

Literatur:

Lück, Gisela (2012): Handbuch der naturwissenschaftlichen Bildung. Theorie und Praxis für die Arbeit in Kindertageseinrichtungen. Herder-Verlag, Freiburg



Projektwoche 2013
Freitag, 8.2., 17:00
Uhr
Präsentation &
Party

17:00 Uhr

Begrüßung im Foyer + Theaterszene

ab 17:30

Besichtigung der Projektpräsentationen, Plakate, Filme und Vorführungen in den Trakten 1+2, dem Biotrakt 6 und dem Keller.

Keller:

Band 18:30 und 20 h (?), sonst Jam-Session und Pen&Paper in anderem Raum.

ab ca. 18:30: Party

Getränke & Büffet im Gang vor Lehrerzimmer,
DJ´s & Musik im Foyer

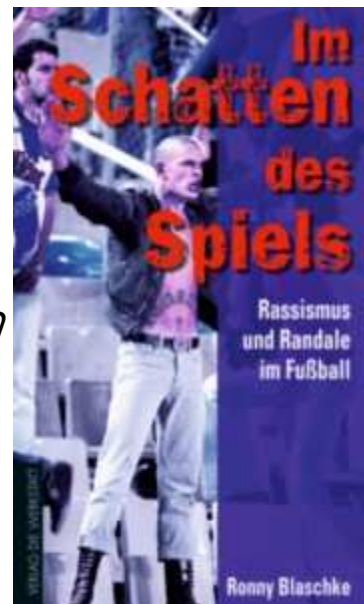
17:30 – 19:00 (Lehrerzimmer)
Rassismus und Randalie im Fußball

Ronny Blaschke: Vortrag und Präsentation mit
anschließender Diskussion



Ronny Blaschke

*Ich arbeite als freier
Journalist in Berlin.
Dabei interessiere ich
mich für die politi-
schen Hintergründe
des Sports.*



Wochen der Studienorientierung

Nach dem Erfolg der "Wochen der Studienorientierung" in den vergangenen zwei Jahren findet die Veranstaltungsreihe auch im kommenden Jahr wieder statt – und zwar vom **14. Januar bis 1. Februar 2013**. Dann können sich Interessierte über die Studienmöglichkeiten an den Hochschulen in NRW informieren.

Mit der gemeinsamen Aktion des Ministeriums für Schule und Weiterbildung des Landes Nordrhein-Westfalen, der Regionaldirektion NRW der Bundesagentur für Arbeit und den Hochschulen hatte das Wissenschaftsministerium ein umfassendes Angebot für Studieninteressierte geschaffen. In die Datenbank "Wissen live" werden ab jetzt die Angebote eingepflegt und können dort abgerufen werden.

Entscheidungshilfe für Studieninteressierte

- *Welches Studienfach ist das Richtige?*
- *Welche Hochschule kommt in Frage?*

Die "Wochen der Studienorientierung" helfen dabei, sich auf diese schwierigen Entscheidungen vorzubereiten. Studieninteressierte können zum Beispiel Vorlesungen besuchen oder eine individuelle Studienberatung in Anspruch nehmen.

Ziel ist es, Schülerinnen und Schülern den Weg an die Hochschulen zu ebnen und sie bei der Wahl des richtigen Studiengangs zu unterstützen. Schulen helfen bei der Orientierung.

Die Frage nach der Studienwahl beschäftigt Schülerinnen und Schüler spätestens in der Oberstufe. Lehrerinnen und Lehrer, die ihrer Klasse bei dieser Entscheidung unterstützen wollen, erhalten über das Programm "Uni-Trainees" der Universität Duisburg-Essen Informationen und Materialien für eine strukturierte Orientierungsphase während des Unterrichts.

- <http://www.wissenschaft.nrw.de/studium/informieren/beratungsangebot/wochen-der-studienorientierung-2013/>
- Gelsenkirchen: <http://www.fh-gelsenkirchen.eu/index.php?id=3790>
- Uni Duisburg-Essen: http://www.uni-due.de/abz/studieninteressierte/wochen_der_studienorientierung
- Hochschule Bochum: <http://www.hochschule-bochum.de/campusvelbert-heiligenhaus/campusleben/aktuelles.html>
- FH Dortmund: <http://www.fh-dortmund.de/de/oeffentl/marketing/hochschultage2013.php>
- Uni Dortmund: http://www.dortmund.de/de/leben_in_dortmund/bildungswissenschaft/studiumforschung/studium/studienorientierung/hochschultage/index.html
- FH Münster: <https://www.fh-muenster.de/studium/termine/terminkalender/2013/studienwahl-01-13.php>
- Uni Münster: <http://www.uni-muenster.de/schueler/hochschultag.html>
- Hochschule Bochum: <http://www.univercity-bochum.de/>